

**Candy**

# AQUAMATIC 3

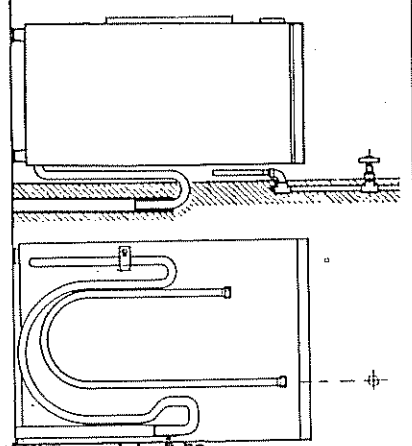
Istruzioni per l'uso  
Mode d'emploi  
User instructions  
Bedienungsanleitung  
Gebruiksaanwijzing  
Instrucciones para el uso  
Instruções da utilização

Candy Hoover GmbH  
Kaiserswerther Str. 83  
D-40878 Ratingen

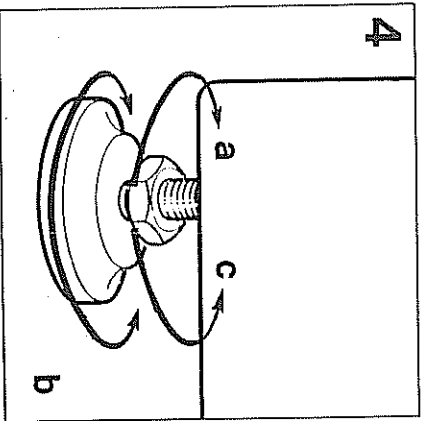
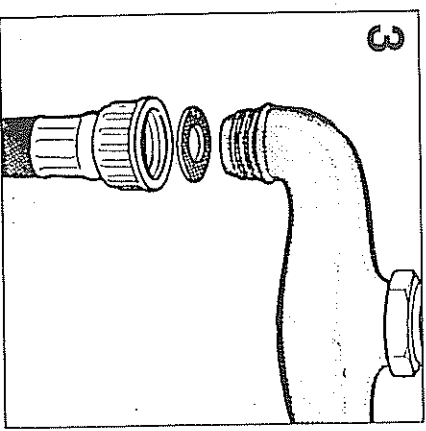
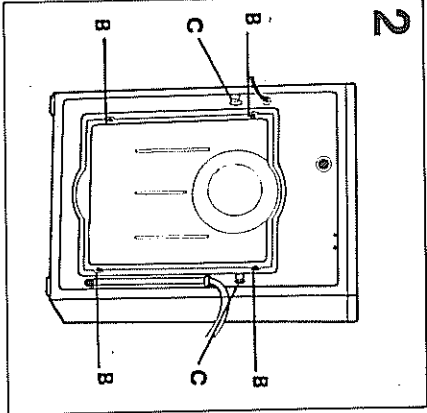
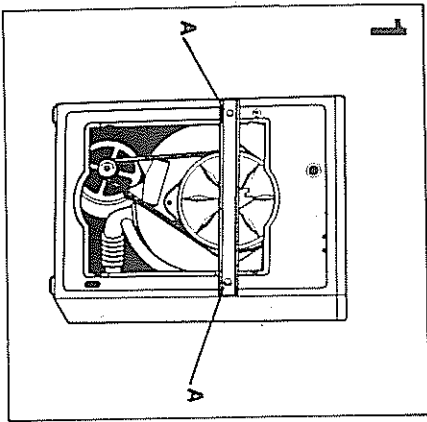
Kundendienstnummer  
für Deutschland  
0180 5 / 62 55 62

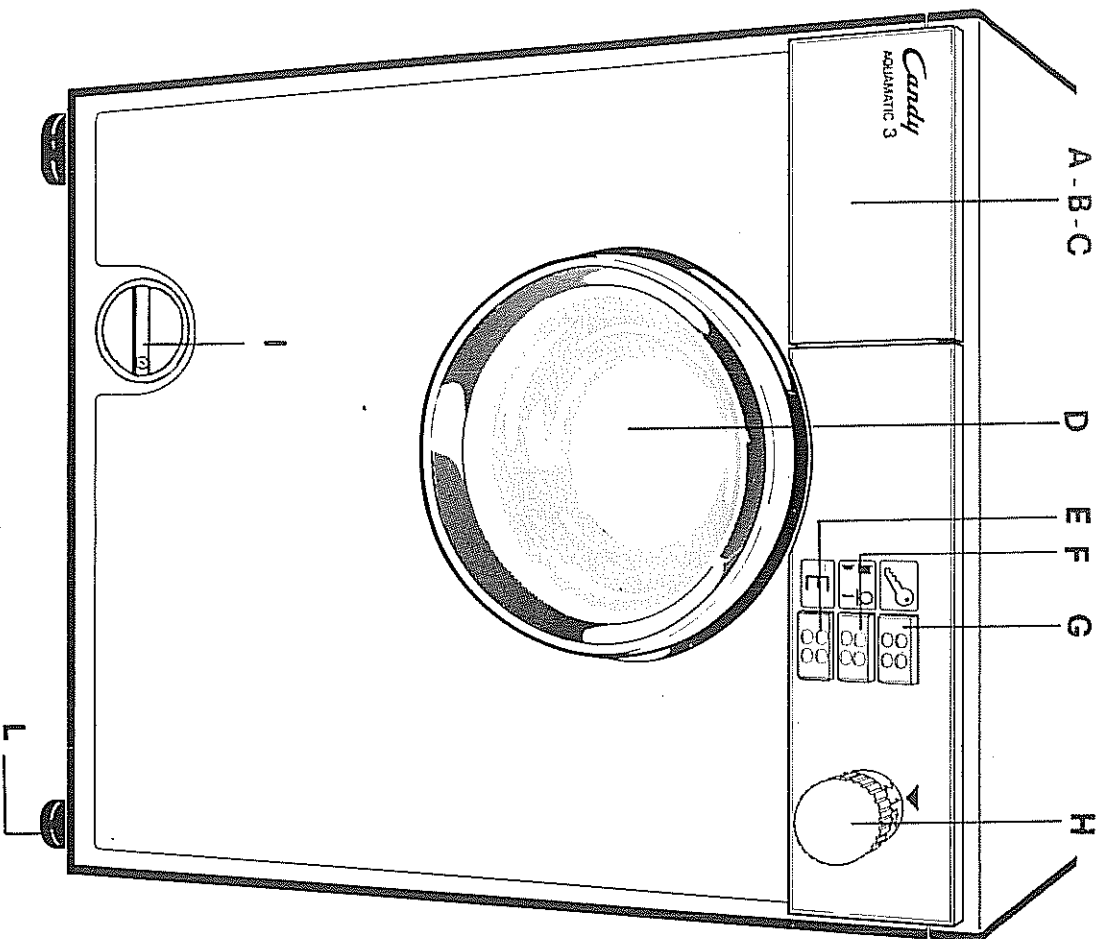
**INSTALLAZIONE INSTALLATION INSTALLATIE  
 INSTALACION INSTALACIÓN INSTALAÇÃO**

Schema installazione con scarico fisso  
 Schéma d'installation avec vidange fixe  
 Plumbbed installation  
 Installations-Schema für festen Wasserablauf.  
 Installatieschema voor permanente afvoer/richting  
 Esquema instalación con desagüe fijo  
 Esquema de instalação com esgoto fixo

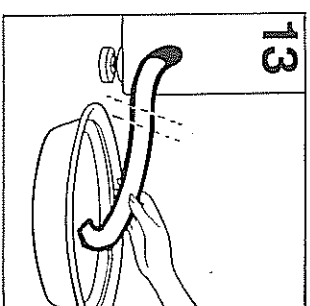
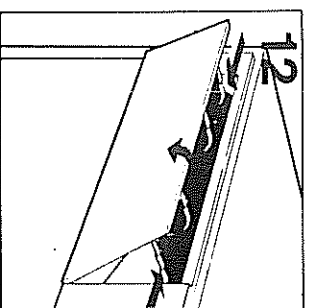
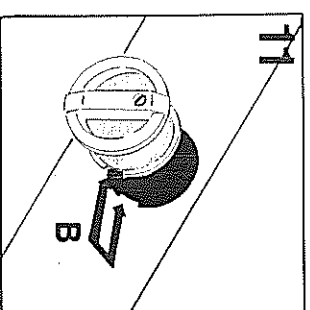
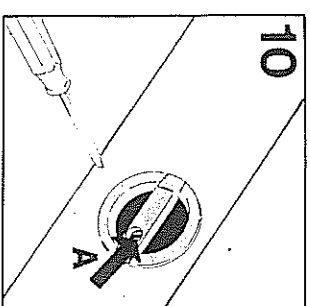
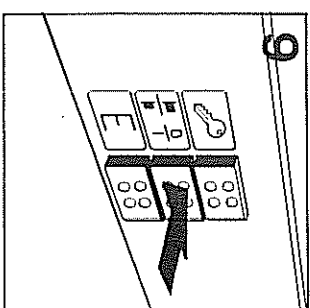
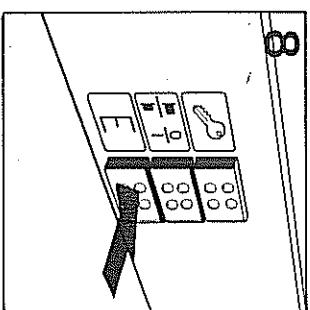
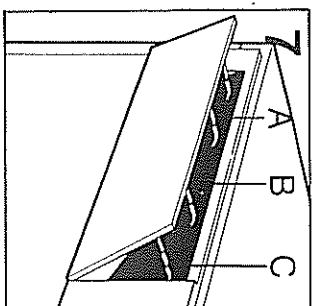
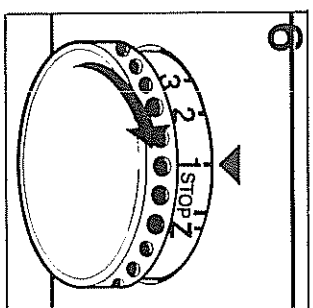
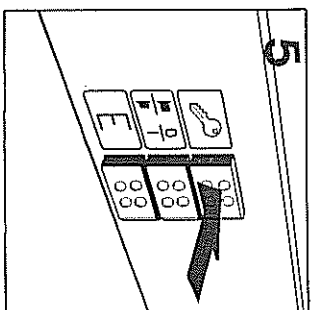


Altezza minima 50 cm.  
 Hauteur minimum 50 cm.  
 Minimum height 50 cm, or 20 ins.  
 Mindesthöhe 50 cm  
 Uiteinde afvoerslang op minimale hoogte 50 cm boven de vloer  
 Altura mínima, 50 cm.





Istruzioni per l'uso	Pagina	5
Mode d'emploi	Page	11
User Instructions	Page	17
Bedienungsanleitung	Seite	24
Gebbruiksaanwijzing	Biz.	30
Instrucciones par el uso	Página	37
Instruções da utilização	Página	43



Questa apparecchiatura è conforme alla Direttiva CEE N. 82.449 relativa alla soppressione dei radiodisturbi.

Cet appareil est conforme à la Norme CEE No. 82.449 relative à la suppression des interférences Radio.

Dieses Gerät entspricht der Norm CEE Nr. 82.449 bezüglich der Beseitigung von Radiostörungen.

Dit apparaat voldoet aan de radio ontstoringseisen C.E.E. Nr. 82.449.

This machine conforms the E.E.C. regulation No. 82.449 concerning the suppression of radio interferences.

Esta aparelhagem está conforme à Norma CEE N. 82.449, relativamente à supressão das rádio interferências.

# INSTALLATION

Die Installation geht zu Lasten des Käufers. Eventuelle Reparaturleistungen, die sich auf Grund unsachgemäßer Aufstellung der Waschmaschine als notwendig erweisen sollten, fallen nicht unter die Garantie.

## Auspacken

Lösen Sie die 2 Schrauben «A» (Abb. 1) und die Transportliste sowie die inneren Distanzhülsen entfernen. Bringen Sie die Rückwand in die richtige Position und befestigen Sie dieselbe mit den 4 Schrauben und unterlegscheiben «B» (Abb. 2). Schliessen sie mit den Stopfen «C» (Abb. 2) die freien Löcher der einmormenen Schrauben «A».

Die Schrauben, stopfen und Stoepsel befinden sich in einer Tüte, die der Bedienungsanleitung beigelegt ist. Die Teile der Transportsicherung sollten fuer einen eventuellen spaeteren Transport aufbewahrt werden.

Die Beachtung der oben genannten Punkte ist fuer die Betriebssicherheit sehr wichtig.

## Wasseranschluss

Wassereinflusslauch an der Wasserleitung anschließen, Dichtung anbringen und den Sicherungsring der sich in der Tüte befindet fest zuschrauben (Siehe Abb. 3)

## Spezifizierte technische Daten für deutsche Modelle

<b>Füllgewicht Trockenwäsche</b>	Kg	3
<b>Wassermenge: Normalprogramm</b>	l	10
<b>Wassermenge: Motor im Waschgang</b>	W	200
<b>Anschlußwerte: Motor im Schleudergang</b>	W	320
<b>Motor im Schleudergang</b>	W	80
<b>Laugenpumpenmotor</b>	W	1100
<b>Heizwiderstand</b>	W	1300
<b>Gesamtanschlußwert (220 V)</b>	W	10
<b>Absicherung</b>	A	550
<b>Schleuderdrehzahl</b>	U/min	1.3
<b>Energieverbrauch (prog. 2)</b>	kWh	min. 5 - max 80
<b>Wasserdruck</b>	N/cm <sup>2</sup>	69,5 x 51 x 40
<b>Höhe, Breite, Tiefe</b>	cm	

Falls das Leitungswasser Kalkreste aufweist ist es empfehlenswert bei der Kundendienststelle den Zusatzfilter Art. Nr. 26085 zu verlangen. Das Ablaufschlauchende am Hande eines Abflußbeckens einhängen, wobei der Schlauch nicht geknickt werden darf. Wenn möglich, festen Ablauf benutzen.

## Ausrichten

Die Maschine ist mit einem regulierbaren Füßchen versehen, damit das Gerät eben ausgerichtet werden kann.

- a) Zur Enblockierung der Fußgewindestchraube die Mutter in Uhrzeigerichtung drehen.
- b) Füßchen solange nach oben oder unten schrauben bis es dem Fußboden angeglichen ist.
- c) Zur Blockierung des Füßchens die Mutter in entgegengesetzter Richtung drehen bis sie am Gehäuseboden anliegt (Siehe Abb. 4).

## Elektroanlagen

Durch die Waschmaschine erhöht sich der Gesamtstromverbrauch in Ihrem Haushalt. Bevor Sie Ihre Candy in Betrieb nehmen, ist es daher ratsam, Zähler, Sicherungen, Stromleitungen, Anschlüsse, Stecker usw. von einem Fachmann überprüfen zu lassen. (Hier unten ist der Stromverbrauch angegeben).

Die Maschine darf nur an eine Schutzsteckdose (also mit Erdung) angeschlossen werden.

# WIE DIE WASCHMASCHINE BENUTZT WIRD

(Abb. Seite 3, 4)

<b>A</b>	Vorwaschmittel	<b>F</b>	Ein-Aus-Taste
<b>B</b>	Hauptwaschmittel	<b>G</b>	Fensteröffnungsalaste
<b>C</b>	Bleichmittel Zusatzmittel	<b>H</b>	Programm-Wählknopf
<b>D</b>	Waschfenster	<b>I</b>	Selbstreinigender Filter
<b>E</b>	Spartaste	<b>L</b>	Regulierbare Füßchen



## Waschfenster öffnen und Wäsche einlegen

(Abb. 5)

Fensteröffnungsaste drücken und die Wäsche in die Trommel einlegen, wobei vernähten werden muß. Wäschestücke, die eine unterschiedliche Behandlung erfordern, miteinander zu vermischen. Taschen sorgfältig leeren (Geldstücke usw.) und Zubehör, das beschädigt werden oder Flecken auf der Wäsche hinterlassen könnte, vorher abtrennen.

Es wird empfohlen, ausschließliche Frottiertergewebefüllungen zu vermeiden, da diese wegen der großen Wasseraufnahmefähigkeit zu schwer werden. Frottiertüllungen sind immer mit leichten Baumwollstücken auszugleichen.

Eine Wäschefüllung für Normalwäsche beträgt max. 3 kg. für Feinwäsche und für hochempfindliche Gewebe, sowie Wolle beträgt die Füllmenge max. 1 kg. um die Knitterbildung die schwer ausbügbar ist, zu vermeiden.



## Programmwahl (Abb. 5)

Zur zweckmäßigen Behandlung der verschiedenen Gewebarten und Verschmutzungsgrade besitzt die Waschmaschine viele Programme mit unterschiedlicher Waschart, Temperatur und Waschlauer. Siehe Programmwahl Tabelle

Das gewählte Programm wird durch Drehen des Programmwählknopfes in Uhrzeigerichtung eingestellt und zwar so, daß die Nummer des entsprechenden Programmes mit dem Zeiger auf der Schaltplatte übereinstimmt.

## Waschmittelspülung (Abb. 7)

Der Waschmittel-Behälter wird durch leichtes anheben und Druck auf den Rand der Schliessklappe herausgeschwenkt. Die 3 Behälter:

- «A» für Vorwaschmittel
- «B» für Hauptwaschmittel
- «C» für Weichspüler, Bleichmittel oder Staerke.

Der Behälter «C» darf nur mit Flüssigprodukten gefüllt werden. Die Klappe nach Einleiten der Waschmittel wieder gut schliessen. Es duert nur Waschmittel verwendet werden, die für Waschautomaten geeignet sind.

## Waschmitteldosis:

Gewicht	A		B		C
	Ver-wasche	Haupt-wasche	Ver-wasche	Haupt-wasche	
Normal-Wäsche	40 g	10 g	40 g	10 g	40 cc
Fach-Wäsche	20 g	40 g	40 g	10 g	30 cc

Bei welchem Wasser die angegebene Dosis entsprechend reduzieren

Es dürfen nur Waschmittel verwendet werden die speziell für Waschautomaten hergestellt werden und daher die richtige, mäßige Schaummenge entwickeln, was den Wasch- und Nachspülvorgang erleichtert. Für Feingewebe können die hierfür angebotenen Waschmittel verwendet werden, wobei jedoch die Dosis reduziert werden muß, um eine übermäßige Schaumbildung zu vermeiden.

## Biologisches Einweichen für organische Flecken

Wenn die Wäschestücke Flecken organischer Natur (Gras, Eis, Schokolade, Eier, Soße usw.) aufweisen, ist es ratsam, ein verlängertes Einweichen vorzunehmen, um die Tiefenwirkung des biologischen Waschmittels zu erreichen. Die Waschmaschine bietet biologisches Einweichen mit festgesetzter Zeit (1/2 Stunde). Nach Beendigung der Einweichphase setzt die Maschine das vorgewählte Waschprogramm automatisch fort.

### Achtung!

Es wird empfohlen, nur biologische Waschmittel zu verwenden, die eigens für Waschmaschinen hergestellt werden; solche für Handwäsche würden zu viel Schaum entwickeln.



## Fleckenreinigung vor der Wäsche

Wenn nur wenige Wäschestücke eine Fleckenreinigung erfordern, kann diese vor dem Waschvorgang in der Maschine durchgeführt werden. Indem nur die für diese Behandlung bestimmte Wäsche ein-gelegt, das Fleckenwasser in den Behälter "C" eingefüllt und der Wählknopf auf Programm "Fleckenreinigung vor der Wäsche" eingestellt wird. Nach Beendigung dieser Sonderbehandlung wird die übrige Wäsche dazugelegt und das gewünschte, normale Waschprogramm eingestellt.



## Spartaste « E » (Abb. 8)

Durch einfaches Eindrücken der E-Taste verringern sich die Waschtemperaturen auf 60°C., ohne den Waschrhythmus und die Waschzeit zu verändern.

Die Benutzung eignet sich besonders zum Energiesparen. Intensiven Waschen moderner Gewebe, bunter Baumwolle und Mischgewebe. (Siehe Programmlabelle).



## Einschalten (Abb. 9)

Am Abschluß aller Vorbereitungen, sich davon vergewissern, daß das Waschlaster geschlossen ist, dann durch Druck Ein-Aus-Taste einschalten. Von diesem Augenblick an läuft das gesamte, vorgewählte Programm automatisch ab.

## «Spülstop» für Feingewebe

Bei allen Feinwaschprogrammen bleibt die Maschine beim letzten Spülgang automatisch stehen; das Wasser wird nicht abgepumpt, sondern verbleibt im Bottich. Dank dieser Maßnahme ist es möglich, bügelfreie Gewebe tropfnad aus der Maschine zu nehmen und somit die unschöne Faltenbildung zu vermeiden. Für den weiteren Ablauf gibt es zwei Möglichkeiten:

- Der Programmwählknopf wird auf Programm « 12 (Kurzschleuder für Feinwäsche) gestellt. Nach dem Schon- schleudergang wird die Wäsche noch mehrmals locker gewendet.
- Der Programmwählknopf wird bis auf « Z » weitergestellt (vorher das Gerät ausschalten). Das gesamte Wasser wird nach Wiedereinschalten des Gerätes abgepumpt.

## Nach Beendigung der Wäsche

Sobald das STOP-Zeichen erscheint, ist das gesamte Programm beendet. Warten Sie noch 2 Minuten bis zur selbsttätigen Abschaltung des Türverschlusses, worauf Sie die Tür öffnen können.

Ein-Aus-Taste drücken, damit die Maschine abgeschaltet wird. Es wird empfohlen, den Wasserlaufhahn nach jeder Wäsche zu schließen, damit das Gerät von der Hauptwasserleitung isoliert wird.

## Programmwahl Tabelle

Programm	Widerstandsfähige Gewebe	Gewebe mit Etikette	Waschmittelbehälter füllten			Intensiv-Schleuder	Spül-stop oder Kurz-Schleuder	Programmdauer (Min)
			A	B	C			
1	EINWEICHEN 1/2 STUNDE, STARK VERSCHMUTZT. Weißwäsche und farbeiche Buntwäsche (Bett- und Tischwäsche, Hemden u.ä.).	95°						160
2	NORMAL VERSCHMUTZT. Universalprogramm für die normale Wochensäsche. (Bett- und Tischwäsche, Hemden, Frontier-tücher, Kinderkleider u.ä.), mit	95°						130
3	LEICHT VERSCHMUTZT. Leicht verschmutzte Bett-, Tisch-Unterröcke, u.ä.	95°						115
4	HELLE, FARBEICHT BUNTWÄSCHE, Hellfarbige Tisch- und Bettwäsche, Hemden, Blusen, Kleider, Schürzen usw.	60°						80
5	40°C Buntwäsche	40°						65
6	KLANSPILEN. Nur zum Spülen handgewaschener Wäschestücke							18
6	FLECKENREINIGUNG VOR DER WÄSCHE.							18
7	ZUM SCHLEUDERN handgewaschener und -gespülter Wäschestücke (vor Einlegen leicht auswringen).							2 + 4

## Empfindliche Gewebe - Feinwäsche mit automatischem Spülstop oder Kurzschleuder

8	NORMAL VERSCHMUTZT. Mischgewebe aus Trevira/Baumwolle, Trevira Leinen, Wash-and-Wear-Gewebe, mit warmer Vorwäsche.	60°						75
9	LEICHT VERSCHMUTZT. Mischgewebe aus Trevira/Baumwolle.	60°						65
10	TREVIRA - STORES. Kunstfaserväsche aus Trevira, Nylon, Rayon u.ä., Gardinen und Stores (in Netzäcken binden).	40°						45
11	REINE SCHURWOLLE. Spezialprogramm zum Waschen von Strickwaren aus reiner Schurwolle.	40°						40
12	KURZSCHLEUDER für Feinwäsche (2')							8
Z	AUR WASSERAB:AUF.							2

Programm	Widerstandsfähige Weisswäsche oder Buntwäsche	Gewebe mit Etikette	Waschmittelbehälter füllen			intensiv-Schleuder	Programmdauer (min)
			A	B	C		
1	ERWEICHEN 1/2 STUNDE: Weisswäsche normal verschmutzt und farbiche Buntwäsche stark verschmutzt.	60°					180
2	WEISSWÄSCHE leicht verschmutzt und Buntwäsche normal verschmutzt.	60°					130
3	BUNTWÄSCHE leicht verschmutzt.	60°					115

- = 40 g. Waschmittel
- = 80 g. Waschmittel
- = 40 cc Weichmittel
- = 50 cc Bleichmittel
- = Klarspülen
- = Zum schleudern
- = Kurzschleuder
- = Wasserablauf

## NACH DER WASCHBEHALTER Der selbstreinigende Filter

Der Waschvollautomat hat einen speziellen Filter, der weitestgehend alle Waschrückstände, die von der Wäsche abgesondert werden, selbstreinigend entfernt. Dieser Filter muß aus diesem Grunde nicht regelmäßig überprüft und gereinigt werden.

Größere Fremdkörper, Geldstücke, Knöpfe usw., die den Abpump-Vorgang behindern können, werden aufgefangen und können leicht manuell entfernt werden.

Um zum Filter zu gelangen, sind die Sicherheitsvorschriften einzuhalten und daher wie folgt vorzugehen:

- 1) Bitte ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose heraus und cutieren Sie das Gerät (Siehe Abschnitt «Notentleerung»).
- 2) Die Schraube « A » (Abb. 10) ca. 5 mm herausdrehen.
- 3) Das Filterstieb herausziehen, indem man den Griff in Gegenrichtung bis zum Anschlag dreht (senkrechte Stellung).
- 4) Während dieses Vorganges fließt aus dem Filter eine kleine Menge Wasser, die durch einen vorher untergestellten flachen Behälter leicht aufgefangen wird.
- 5) Für den Wiedereinbau des Filters den Griff in die senkrechte Stellung bringen (Schraube muß in oberer Position sein) und dabei prüfen, daß die beiden Aussparungen « B » übereinstimmen. Wenn nötig, dafür das innere Teil des Filters drehen (Abb. 11).

- 5) Den Filter befestigen, indem man den Griff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag dreht (waagerechte Stellung). Anschließend die Schraube « A » (Abb. 10) bis zum Anschlag einschrauben.

## Reinigung des Waschmittelbehälters (Abb. 12)

Um den Behälter von evtl. Waschmittelrückständen zu reinigen ist wie folgend vorzugehen:

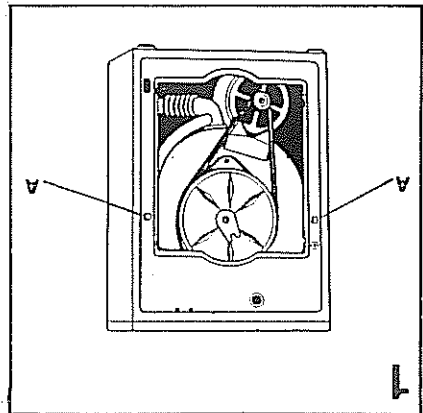
- 1) Klappe heraus-schwenken, auf beide Seiten des Waschmittelbehälters drücken und ihn somit ausstaken.
- 2) Nach der Reinigung, den Waschmittelbehälter wieder in den Sitz einführen, dabei zuerst unten einhaken, dann Klappen schließen.

## Notentleerung, oder bei längerem Nichtgebrauch (Abb. 13)

Wird die Maschine während längerer Zeit nicht benutzt und in ungeheiztem Raum aufbewahrt oder im Falle von Umzügen ist es erforderlich, alle Wasserreste aus den Schläuchen abzulassen. Zu diesem Zwecke wird die Befestigungsschelle des Ablaufschlauches gelöst und letzter nach unten gebeugt (über einen Behälter bis das Wasser vollkommen ausgefauten ist). Danach den Schlauch durch die vorher entfernte Schelle wieder befestigen.

**Achtung -** Sollte Ihre Candy-Waschmaschine einmal nicht zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten, kontrollieren Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst rufen.

FEHLER	GRUND	FEHLER-BESEITIGUNG
1) Die Programme funktionieren nicht	Stecker nicht richtig in der Steckdose Ein-Aus-Taste nicht eingedrückt Kein Strom vorhanden Sicherheit defekt	Stecker in die Steckdose Taste eindrücken Kontrollieren Kontrollieren
2) Es läut kein Wasser ein	Waschenster nicht fest verschlossen Siehe Gründe 1)	Waschenster schließen Kontrollieren
3) Das Wasser läut nicht ab	Wasserhahn zu Programmwähler nicht richtig eingestellt Fremdkörper im Filter Ablaufschlauch verbogen oder geknickt	Wasserhahn öffnen Programmwähler genau einstellen Inspektion des Filters Knick aus dem Ablaufschlauch entfernen
4) Wasser läut nach Einstellung des Programmwählers auf Ablauf nicht ab	Programmwählerkontakte noch nicht eingeschaltet	Einige Minuten warten, dann wird der Ablauf beginnen
5) Gerät arbeitet nach Einstellung eines Warmwasserprogrammes nicht	Es ist normal muß erst Wasser vorgewärmt werden Schlaubausrüst aus dem Oberlauf auf der Rückwand des Gerätes	10 + 20 Minuten warten Verminderung der Waschlavedosis
6) Wasserspuren auf dem Boden in der Nähe des Gerätes	Undichtigkeit zwischen Was-serhahn und Einlaufschlauch Wasserablauf ist noch nicht erfolgt	Dichtung ersetzen, Gewindering des Einlaufschlauches fest schrauben Einige Minuten warten
7) Die Schleuderung findet nicht statt	Ablaufpumpe arbeitet nicht siehe Punkt 4 "Schleuder-aus-Taste" eingedrückt (nur bei einigen Modellen)	Kontrollieren "Schleuder-aus-Taste" ausschalten
8) Starke Schwingungen während des Schleuderns	Gerät nicht ausgerichtet Transportleisten noch nicht entfernt Wäsche ungleichmäßig verteilt	Regulierbare Füße einstellen Transportleisten entfernen Wäsche besser verteilen
9) Keinen Wasserablauf beim letzten Spülgang der Feinwaschprogramme (nur bei einigen Modellen)	Es ist normal. Das Programm steht den Spülwasserstop vor	Den Programmwählerknopf um eine Stufe weiter drehen



**Disimballio**

Svitare le 2 viti "A" (fig. 1) e togliere i distanziali interni che si trovano infilati sulle viti. Posizionare il pannello posteriore e fissarlo con le 4 viti e le rondelle "B" (fig. 2).

**Desemballage**

Dévisser les 2 vis "A" (fig. 1) et enlever les entretoises d'écartement internes qu'on trouve sur les vis.

**Unpacking**

Remove the 2 screws "A" shown in (fig. 1). Remove the internal buffers fitted on the screws. Fit the back panel into position using the 4 screws and washers "B" as shown in (fig. 2). Seal the 2 holes left open after having removed the 2 screws "A", with special plastic clips "C" as shown in (fig. 2). Both the plastic clip screws and washers are supplied inside the instruction for use envelope.

**Auspacken**

Lösen Sie die 2 Schrauben "A" (Abb. 1) und die inneren Distanzhülsen entfernen. Bringen Sie die Rückwand in die richtige Position und befestigen Sie dieselbe mit den 4 Schrauben und unterlegscheiben "B" (Abb. 2).

**Desembalaje**

Desatornillar los 2 tornillos "A" (fig. 1) y quitar los distanciadores internos. Colocar la tapa posterior y fijarla con los 4 tornillos y las arandelas "B" (fig. 2).

**Desembalagem**

Desaparafusar os 2 parafusos "A" (fig. 1) e tirar e os distanciadores internos que estão enfiados nos parafusos. Posicionar o painel traseiro e fixá-lo com os 4 parafusos e as anilhas "B" (fig. 2).